

BERMATINGEN

Nur für Abonnenten

27. August 2022, 14:00 Uhr

## Wie aus dem alten Jägerhaus ein schmuckes Wohnhaus wurde

Das Bermatinger Ehepaar Yvonne Eisele und Sven Nolle ist für die Sanierung des 1721 errichteten Gebäudes mit dem Denkmalschutzpreis ausgezeichnet worden. Der SÜDKURIER hat sich in den Räumen umgesehen.



Sven Nolle und Yvonne Eisele haben sich mit dem Kauf des Jägerhauses einen Traum erfüllt. Seit Ende September 2021 wohnt das Ehepaar mit den zwei Kindern in dem denkmalgeschützten Haus in Bermatingen. | Bild: Nosswitz, Stefanie

VON STEFANIE NOSSWITZ

Yvonne Eisele und Sven Nolle haben sich mit dem Kauf des Jägerhauses einen lang gehegten Traum erfüllt. „Wenn das mal zum Verkauf steht, machen wir das“, sagten sich die beiden, die seit Jahren in einem angrenzenden Haus wohnten, in dem Yvonne Eisele aufgewachsen war. Bereits 2004 hatte es Überlegungen gegeben, das Haus zu kaufen, diese wurden dann wieder verworfen.



Das Jägerhaus bildete einst zusammen mit dem auf dem Grundstück liegenden Backhaus und einer Torfelscheuer den örtlichen Klosterhof der Zisterzienserabtei Salem. Heute ist besonders der Weinkeller des Hauses bekannt: Hier wird beim Bermatinger Weinfest gefeiert.



Im mächtig gewölbte Weinkeller, zu dem eine breite Treppe hinunterführt, wird das Weinfest gefeiert. | Bild: Pax GmbH

## Würdige Nachfolger in der Haustradition

2019 sollten sich die Hoffnungen dann erfüllen. Im Zuge wirtschaftlicher Umstrukturierungen der markgräfllich-badischen Verwaltung, die das Haus als Dienstwohnung und Weinverkaufsstelle nutzte, wurde das Kulturdenkmal erneut zum Kauf angeboten.

Die Familie griff zu und erwies sich als würdige Nachfolgerin in der Haustradition. Ihre Bereitschaft, das Dach nicht auszubauen und das Haus nicht in mehrere Wohnungen aufzuteilen, sondern es trotz des nicht alltäglichen Grundrisses ohne größere Eingriffe selbst zu bewohnen, ermöglichte die Bewahrung der alten Struktur. „Wir wollten behutsam sanieren“, sagt Yvonne Eisele. Dafür sind sie nun mit dem Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg 2022 ausgezeichnet worden.





Das rot gestrichene Fachwerk macht einen schmunzigen Eindruck. | Bild: Pax GmbH

## Der Preis

### Unterstützung von einem erfahrenen Team

Über die Auszeichnung hat sich das Ehepaar sehr gefreut. Das Preisgeld „steckt bereits im Haus“, so Sven Nolle. Mithilfe des erfahrenen Teams aus Architektin Corinna Wagner, dem Zimmereibetrieb Holzbau Schmäh und dem Restaurator Jürgen Schulz-Lorch sowie unter Beteiligung von Natursteinrestaurator Peter Wiest, Maler Jürgen Dilpert, der Firma Metallbaukasten Zwisler und des Stuckateurbetriebs Hubert Ziegler wurde das Haus 2020/21 nach einer genauen Analyse saniert. „Wir sind sehr dankbar, dass wir mit erfahrenen Experten zusammenarbeiten konnten“, sagt Sven Nolle. Ein Neubau sei für das Ehepaar nie in Frage gekommen. „Wir haben ein gutes Gespür und Gefühl für das Haus entwickelt“, so der Hausherr.

Auch wenn der Bau in keinem schlechten Zustand war, zeigten sich doch beim Holzwerk einige Schadstellen, die handwerklich vorbildlich repariert wurden. „Die Substanz für ein fast 300 Jahre altes Haus ist sehr gut“, sagt Nolle. Bei der Sanierung wurde bei der Dämmung auf natürliche Materialien Wert gelegt. Die neuen Fenster wurden nach dem Vorbild eines einzelnen erhalten gebliebenen Beispiels nachgebaut.

Neubauteile wurden bewusst zeitgemäß gestaltet, ohne die historische Substanz zu beeinträchtigen.

### Das könnte Sie auch interessieren

---



#### DEGGENHAUSERTAL

Alte Mühle Urnau: So möchten die neuen Besitzer dem historischen Ensemble wieder Leben einhauchen

---



#### PFULLENDORF

„Altes Haus“ in Pfullendorf erstrahlt in neuem Glanz

---

Das Innere ist, typisch für die Nutzbauten des Klosters, über einen durchgehenden Mittelflur erschlossen, an dem sich die Räume reihen wie in der Klausur eines barocken Klostergebäudes. Die Ausstattung überrascht neben ihrer handwerklichen Solidität mit Stuckdecken und üppig gestalteten Türen mit barocken Ohrgewänden.





Das Innere ist über einen durchgehenden Mittelflur erschlossen, an dem sich links und rechts die Räume reihen.  
| Bild: Nosswitz, Stefanie



Sven Nolle vor dem Arbeitszimmer. | Bild: Nosswitz, Stefanie

Von dem großen Mittelflur gehen links und rechts die Zimmer ab. Es gibt zwei Kinderzimmer, zwei Badezimmer, Gäste-, Schlaf-, Arbeitszimmer und Küche. Am Ende des Flurs liegt der große lichtdurchflutete Wohn- und Essbereich. Bäder und Küche sind modernisiert.



Yvonne Eisele in ihrem Lieblingszimmer: Dem kombinierten Ess- und Wohnbereich. | Bild: Nosswitz, Stefanie

„Wir leben unseren Traum“, sagt Sven Nolle. Das Interesse am Jägerhaus groß, immer wieder kommt das Ehepaar mit Menschen ins Gespräch, die am Eingang stehen bleiben. [Bereits vor einem Jahr war dies beim Tag des offenen Denkmals deutlich erkennbar](#). Auch der Bermatinger Rundweg durch den Ort führt hier vorbei. „Einige Personen können alte Geschichten über das Haus erzählen oder kennen jemanden, der hier früher gearbeitet oder gewohnt hat“, ist Nolle von der Historie begeistert.

## Im Jägerhaus waren früher Rebleute untergebracht

Das laut Bauinschrift 1721 errichtete Bermatinger Jägerhaus diente nicht nur als Wohnung für den vom Kloster angestellten Jäger, sondern auch zur Verwaltung der weitläufigen Rebflächen am Leopoldberg und zur Unterbringung der Rebleute. Von dieser Funktion zeugt der mächtige gewölbte Weinkeller, zu dem von einem kleinen separaten Schutzhaus mit einem reich gestalteten Holztor direkt vor dem Jägerhaus eine breite Treppe hinunterführt.





Das Tor zum Weinkeller soll noch ausgebessert werden. | Bild: Nosswitz, Stefanie

Der Weinkeller ist als Fläche für die Familie allerdings wenig nutzbar – er dient beim Bermatinger Weinfest als Partykeller. „Das ist unser Eigentum, aber wir stellen den Keller selbstverständlich gerne weiterhin zur Verfügung“, betont Nolle. Am ersten September-Wochenende ist es wieder soweit. Dann wird sich das Ehepaar auch ein Viertel gönnen, denn wie Yvonne Eisele noch scherzhaft ergänzt: „Mit Wein werden wir den Weinkeller nicht mehr gefüllt bekommen.“

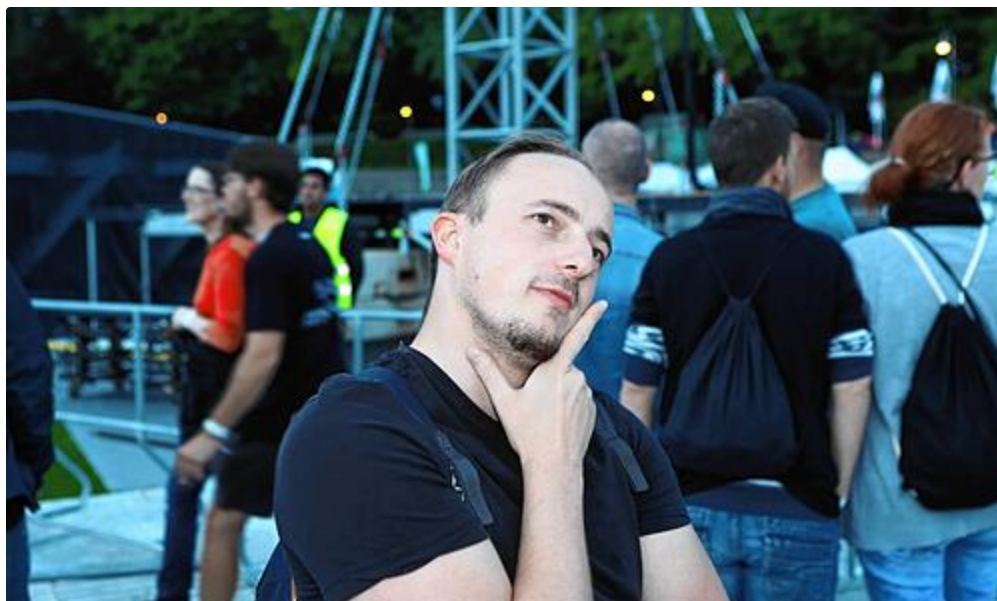


BAWÜ

## **Maik Wiedenbach: Vom Schwimmtalent am Bodensee zum Personaltrainer der Stars in New York**

---





**KONSTANZ**

## **Die Ärzte empfangen tausende Fans in Konstanz! Fotos aus dem Bodenseestadion**

---